

Jahresbericht 2009





## Inhalt

### Ein Rückblick, der Freude bereitet

Otmar Wäger, Vorstandspräsident 5

### Erweitertes Angebot von wisli

Christof Bidoggia, Geschäftsführer 5

### wisli tagesstätte:

#### Klare Tagesstruktur und sinnvolle Tätigkeit geben Halt

Marina Prinz, Gruppenleiterin wisli Tagesstätte 7

### wisli werkstatt:

#### Bericht über den Betreuungsprozess

Simon von Känel, Leiter Agogik und Stv. Leiter Werkstatt 9

### «wisli ist für uns wie eine ausgelagerte Produktionsstätte.»

Interview mit Markus Wiegand, Geschäftsinhaber Wiegand AG 11

### wisli gate catering:

#### gate catering: wegweisendes Jahr

Anne-Marie Shortiss, Leiterin Fachstelle Integration und gate catering 13

### wisli gate catering:

#### «Ich schätze die offene und professionelle Arbeit von wisli.»

Beatrix Altenburger, Fürsorgesekretariat Bachenbülach 15

### wisli begleitetes wohnen:

#### Im Vordergrund stehen lebenspraktische Themen

Priska Gränicher, Betreuerin begleitetes Wohnen 17

### wisli betreutes wohnen:

#### Unter einem besonderen Stern

Christof Bidoggia, Bereichsleiter Wohnen a.l.,  
Interview mit Roger Merkel, Bewohner wisli betreutes wohnen 19

begegnungsART – Kunst bei wisli | Dank an die Spender 20/21

Organigramm, Vorstand, Personal, freiwillige Mitarbeiter 22/23

Bilanz und Jahresrechnung 2009/Kennzahlen 24 – 27

Prüfungsbericht Revisoren 28

ZEWO-Zertifikat / QS-Zertifikat 29

Baubrechnung Neubau Wohnheim Wislistrasse 30/31

Adressen 32





Otmar Wäger  
Präsident des Vereins für  
Sozialpsychiatrie Zürcher  
Unterland



Christof Bidoggia  
Geschäftsführer

### Ein Rückblick, der Freude bereitet

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Vereinsmitglieder

Der Blick zurück auf das vergangene Jahr freut mich und macht mich stolz, Präsident des Vereins für Sozialpsychiatrie Zürcher Unterland zu sein. Blicken wir doch gleich auf mehrere wegweisende Neuerungen zurück.

Seit März 09 sind wir Besitzer des neuen Wohnheims an der Wislistrasse 9. Die beiden Hauptverantwortlichen, Christof Bidoggia und sein Stellvertreter und Projektleiter Hans Stöckli, haben für unsere psychisch beeinträchtigten Menschen ein lebenswertes Zuhause mit viel Charme und Atmosphäre geschaffen, einen Lebens- und Arbeitsraum, in dem sie sich wohlfühlen und der ihre Genesung positiv beeinflusst.

Ein besonderes Ereignis waren die Einweihungsfeier und die eindrucksvolle Ausstellung «Begegnungsart». Ich danke an dieser Stelle den Künstlern, den freiwilligen Helfern und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihr Engagement. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, dass diese Anlässe nicht nur mir in guter Erinnerung bleiben.

### Mit wisli zurück in die Selbstständigkeit

Im Jahresbericht 2008 war mein Leitthema, die Problematik von Reintegration und Wiedereingliederung. Im vergangenen Jahr hat unser Vorstandsmitglied und Werbefachmann, Michael Broglin, mit den Mitarbeitenden unsere Betriebsstrategie auf dieses Thema ausgerichtet und ein Marketingkonzept erarbeitet.

Getreu dem dabei geprägten Leitsatz «Mit wisli zurück in die Selbstständigkeit» haben wir unsere Aktivitäten verstärkt und die Fachstelle Integration geschaffen. Deren Leiterin, die erfahrene Integrationsfachfrau Anne-Marie Shortiss, kann bereits Erfolge verzeichnen. So gelang es ihr, mit verschiedenen Gemeinden und den IV-Stellen Thurgau und Zürich Rahmenverträge abzuschliessen, die einigen unserer Klienten den Zugang zu Integrationsprojekten, Ausbildungen oder Umschulungen ermöglichen.

Dies sind nur einige Highlights, mehr lesen Sie in diesem Jahresbericht. 2010 erwartet uns zwar ein von weniger spektakulären Ereignissen geprägtes, aber dennoch nicht minder herausforderndes Jahr. Ich freue mich darauf und danke Ihnen für Ihre Unterstützung.

Otmar Wäger, Präsident des Vereins für Sozialpsychiatrie  
Zürcher Unterland

### Erweitertes Angebot von wisli

Werte Vereinsmitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser

Auch ich blicke gerne auf das ereignisreiche Jahr zurück. Unser Angebot ist umfassender geworden, und unsere Institution hat sich zu einem mittelgrossen Unternehmen entwickelt:

Dazu einige Fakten: 2008 zählten wir knapp 130 Klienten und 15 Fachkräfte, Ende 2009 waren es 203 Klienten und 32 Fachkräfte. Dies ist ein Spiegel unseres Erfolgs, aber auch der vielen Arbeit und des zusätzlichen Efforts, den unsere Mitarbeitenden motiviert und mit Freude erbracht haben. Dafür: ein herzliches Dankeschön an Sie alle.

### Unser Angebot ist in den verschiedensten Bereichen gewachsen:

- Bei gate catering verdoppelte sich die Mitarbeiterzahl von 24 auf 55. Und neu beschäftigen wir neben IV-Bezügern auch von Kommunen zugewiesene Mandanten. Lesen Sie auf Seite 15, warum Beatrix Altenburger die Zusammenarbeit mit wisli schätzt.
- Weiter konnten wir unser Wohnangebot insgesamt erweitern.
- Im neuen Wohnheim wurden acht Tagesstätteplätze integriert. Diese bieten Menschen mit schweren psychischen Beeinträchtigungen die Möglichkeit, in kleinen Gruppen und ohne Druck einer sinnvollen Beschäftigung nachzugehen. (s.S. 7)
- Ende Jahr hat der Vorstand schliesslich der Integration einer Stiftung mit neun Wohnheimplätzen für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung zugestimmt. Dieser Integrationsprozess erfolgt anfangs 2010.

### Erweiterung der Geschäftsstelle

Mit dem Ausbau unseres Angebotes, vergrösserte sich auch der administrative Aufwand. Um diesen bewältigen zu können, haben wir die Geschäftsstelle personell aufgestockt. Ich freue mich sehr, dass mein langjähriger Stellvertreter neu die Geschäftsstelle leiten wird. Er wird unterstützt von Sandra Massüger – Personal und Administration – und Renate Traxler – Rechnungswesen. Ich freue mich, mit diesem kompetenten Team die nächsten Herausforderungen und Projekte anzupacken.

Christof Bidoggia  
Geschäftsführer



## Klare Tagesstruktur und sinnvolle Tätigkeit geben Halt



Marina Prinz  
Gruppenleiterin wisli  
tagesstätte

In unserer Tagesstätte finden Menschen, die aufgrund ihrer psychischen Beeinträchtigung keiner geregelten Arbeit nachgehen können, eine sinnvolle Tätigkeit und eine klare Tagesstruktur. Das gibt ihnen Halt.

### Objekte, die gefallen

Marina Prinz, seit rund einem Jahr Leiterin der Tagesstätte bei wisli, hat klare Vorstellungen: «Wir stellen Dinge her, die Freude machen und nicht einfach im Kasten verstauben.» Getreu diesem Leitsatz hat sie im vergangenen Jahr neue Ideen eingebracht und umgesetzt. Im Tiffanyatelier gibt es Spiegel, Windlichter, Yin- und Yang-Figuren, wunderschöne Gefässe für Pflanzlandschaften und vieles mehr. Und im Werkatelier gibt es Tolles aus Pappmaché, Holz, Glas und Wolle. Jeweils der Saison angepasst im Sommer mehr Gartenschmuck, Magnete, Frühlingkarten, Schmuck und zu Weihnachten wunderschöne Engel, Sterne und anderes mehr.

Marina Prinz weiss zu motivieren und versteht es, das Beste aus jedem einzelnen der rund 15 Klienten, die sich 8 Arbeitsplätze teilen, rauszuholen. Je nach Fähigkeiten arbeiten die Klienten drei bis fünf halbe Tage. Einige arbeiten zudem noch halbtagsweise in der Werkstatt. Alle sind sich einig, sie wollen schöne Objekte machen, die nicht nur ihnen gefallen.

### Positive Wirkung auf die Lebensqualität

Mit der Einweihung des neuen Wohnheims wurde die Tagesstätte, die aus einem Werkraum und einem Tiffanyatelier besteht, im Untergeschoss integriert. Diejenigen, die bereits im Werkatelier arbeiteten, als dieses noch in der Werkstatt integriert war, finden zwar, es sei hier etwas enger und die Aussicht nach draussen fehle. Aber das neue Werkatelier hat den Vorteil, dass es einen wirklich geschützten Raum bietet.

Im Gegensatz zur Werkstatt kann hier ohne Zeit- und Leistungsdruck gearbeitet werden. Die Nachfrage nach Arbeitsplätzen ist gross. Ihre positive Wirkung auf die Lebensqualität der beschäftigten Mitarbeitenden ist eindeutig. Hier können sie eigene Ideen einbringen und unter Anleitung umsetzen, und erhalten einen symbolischen Lohn. Mangels ausreichender Subventionierung hat das Projekt einen schwierigen Stand, Defizite müssen vom Verein getragen werden. Aber es gehört zu unserem Ziel der ganzheitlichen Betreuung von Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen. Darum stehen wir voll

dahinter. Und freuen uns, dass wir im letzten Jahr Fortschritte machen konnten.

Für Marina Prinz wäre es das Schönste, wenn sie einen regelmässigen Abnehmer, beispielsweise eine Geschenkboutique, einen Blumenladen oder sonst ein Geschäft finden könnte, der die Arbeiten während des ganzen Jahres verkaufen würde. «Nur über die Webpage, im Atelier oder an den Weihnachtsmärkten ist einfach zu wenig.» Und die Arbeiten passen wirklich in eine Boutique. Denn sie sind nicht nur schön gearbeitet, sondern teilweise auch sehr originell.

### Attilio della Bosco (AB) und Stefan Dux (SD) erzählen, warum sie gerne im Werkatelier arbeiten.

*Was bedeutet diese Arbeit für Sie?*

**SD:** Ich habe hier sehr viel gelernt. Das genaue Arbeiten spornt mich an und macht mir Freude.

**AB:** Die Arbeit ist interessant und abwechslungsreich.

*Was gefällt Ihnen besonders?*

**SD:** Dass wir schöne und sinnvolle Dinge herstellen können, die auch den Leuten gefallen.

**AB:** Dass hier nicht so ein grosser Druck herrscht. Wenn ich mich nicht mehr voll konzentrieren kann, kann ich an meinen Zinnfiguren arbeiten. (Diese sind sehr eigenständig und kreativ. Anm. Redaktion)

*Was ist schwierig?*

**SD:** Dass es hier, obwohl schön, enger ist als im alten Atelier. Und dass wir nicht direkt nach draussen sehen können.

**AB:** Die Betreuer sind sehr streng. Manchmal könnten sie etwas grosszügiger sein, besonders wenn man einmal etwas zu spät kommt.

*Was ist für Sie das Wichtigste an Ihrer Tätigkeit?*

**SD:** Die Arbeit gibt mir eine feste Tagesstruktur, und das hilft mir in meinem Alltag. Vor allem will ich aber noch besser werden.

**AB:** Das mit der Tagesstruktur gilt auch für mich. Ich muss aufstehen, muss hier sein und kann etwas Interessantes machen. Das tut mir gut. Ich fühle mich viel besser.



## Ein zufriedenstellendes Jahr, trotz schwierigem Umfeld

**Die wisli werkstatt spürte 2009 das schwierigere wirtschaftliche Umfeld. Das Auftragsvolumen war insgesamt geringer. Dennoch blicken die Verantwortlichen auf ein zufriedenstellendes Jahr zurück.**



Simon von Känel  
Leiter, Agogik,  
Stv. Leiter wisli werkstatt

### «Nur wer aktiv auf die Unternehmen zugeht, hat Erfolg.»

«Das Umfeld hat sich geändert. Wer Arbeit oder Arbeitsplätze für Menschen mit einer psychischen Behinderung finden will, muss aktiv auf die Unternehmen zugehen.» Der diplomierte Casemanager und stellvertretende Werkstattleiter, Simon von Känel, weiss, wovon er spricht. Unternehmen hätten oft das Gefühl, den Ansprüchen nicht gewachsen zu sein, oder glauben, sich auf lange Zeit verpflichten zu müssen. Aber genau das sei falsch, meint Simon von Känel, der Klienten und Unternehmen bei Arbeitseinsätzen aktiv unterstützt. Um die Leistungen von wisli bei Unternehmen bekannt zu machen, ruft er meist direkt an. Damit habe er am meisten Erfolg. Nach seinen Erfahrungen sind die Unternehmer sehr offen und bereit für ein persönliches Gespräch.

### Ein durchzogenes Jahr mit einem positiven Ausblick

Das raue wirtschaftliche Umfeld machte auch vor wisli nicht halt. Mangels Arbeit mussten im Berichtsjahr einzelne Mitarbeitende von Unternehmen wieder zurück in die Werkstatt. Zudem erledigten einige Unternehmen Aufträge, die sie normalerweise an wisli vergaben, selbst. Insgesamt war es schwieriger, genügend Aufträge für die rund 90 Mitarbeitenden in der Werkstatt zu akquirieren.

Dennoch dürfen wir auf ein zufriedenstellendes Jahr zurückblicken. Die Auftragslage war schlussendlich besser, als befürchtet. Auch konnten wir verschiedene Neukunden, wie z.B. die Müller + Krempel AG, Bülach, gewinnen. Als besonderes Highlight hat die Firma Wiegand AG ihre neue Inkjetmaschine direkt in der wisli werkstatt installiert. Ganz besonders freut sich Simon von Känel aber darüber, dass auch im vergangenen Jahr wiederum Mitarbeitende in ein selbstständiges Leben «entlassen» werden konnten. «Das zeigt uns, dass wir unsere Arbeit gut machen.»

Gegen Ende Jahr zeigten sich auch die Auftraggeber wieder etwas optimistischer, was sich auf die Auslastung in der Werkstatt auswirkte, aber auch in einer spürbaren Bereitschaft von Unternehmen, wieder Mitarbeitende aufzunehmen. Dies stimmte uns zuversichtlich für das neue Jahr.



## Markus Wiegand: «wisli ist für uns wie eine ausgelagerte Produktionsstätte.»

**Das Bülacher Familienunternehmen Wiegand AG bietet Spitälern und Ärzten praktische und flexible Systeme zur sicheren Verteilung und Lagerung von Medikamenten. Das innovative Unternehmen, dessen Produkte im eigenen Haus entwickelt werden, beschäftigt rund 50 Festangestellte und verlässt sich bei der Produktion auf externe Partner, so auch auf die wisli werkstatt.**



Markus Wiegand  
Geschäftsinhaber  
Wiegand AG

*Herr Wiegand, warum arbeiten Sie seit Jahren mit wisli?*

Das hat Tradition, bereits mein Vater arbeitete mit geschützten Werkstätten. Der soziale Aspekt ist uns wichtig, aber nur bedingt ausschlaggebend für unsere Zusammenarbeit mit wisli. Als kommerzielles Unternehmen müssen für uns die wirtschaftlichen Faktoren genauso stimmen.

*Was heisst das?*

Wir haben einfache und repetierbare Aufgaben zu wisli ausgelagert, wie beispielsweise das Bedrucken unserer Medikamentendispenser sowie mechanische Arbeiten. Da wir meist kleine Auflagen haben, ist wisli für uns ein idealer Partner.

*Sie liessen die neue Inkjetmaschine direkt bei wisli installieren. Machen Sie sich damit nicht von wisli abhängig?*

Wir haben die Maschine nicht nur dort installiert, sondern bei deren Entwicklung auch auf die Fähigkeiten der wisli-Mitarbeitenden Rücksicht genommen. Denn wisli ist für uns wie eine ausgelagerte Produktionsstätte, auf die wir fest zählen.

*Was macht wisli besonderes?*

Wir verlassen uns bei wisli, wie bei allen Lieferanten, auf absolute Termintreue, eine einwandfreie Ausführung zu marktgerechten Preisen. wisli braucht manchmal etwas mehr Zeit, die wir aber einkalkulieren. Aber wisli macht auch mal einen Sondereinsatz, wenn ein Auftrag besonders schnell erledigt werden muss.

*Was schätzen Sie an der Zusammenarbeit?*

Die offene Kommunikation und die absolute Verlässlichkeit punkto Termintreue und Qualität. Ein Plus ist natürlich auch die Nähe. Wir sind Nachbarn, darum können wir mit Aufträgen einfach einmal ums Haus laufen.

*Erhöht die Zusammenarbeit Ihre Konkurrenzfähigkeit?*

Da wisli zu Marktpreisen arbeitet, eigentlich nicht. Aber sie übernehmen Arbeiten, die in der Schweiz sonst schwierig zu platzieren sind. Und da wir auf den Standort Schweiz setzen, können wir unseren Kunden mit gutem Gewissen sagen: Unsere Produkte sind 100%ig schweizerisch.



## gate catering: wegweisendes Jahr

**gate catering blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück: Das Arbeitsvolumen bei Gate Gourmet wurde ausgebaut, weitere Arbeitsplätze geschaffen und eine Besteckreinigungsmaschine angeschafft.**



Anne-Marie Shortiss,  
Leiterin wisli Fachstelle  
Integration und  
wisli gate catering

Das zweite Betriebsjahr von gate catering stand im Zeichen, unser Angebot zu konsolidieren und weiter auszubauen. Wir haben diese Ziele dank den guten Leistungen unserer Klienten sowie dem Vertrauen und der Unterstützung von Gate Gourmet erreicht.

### Vom Pilotprojekt zur festen Institution

Was 2008 mit einem Pilotprojekt, vom Auslegen von Tellern und Bereitstellen von Frühstück und Snacks, begonnen hat, wurde 2009 zu einem festen wisli-Angebot: Arbeitsplätze mitten im 1. Arbeitsmarkt bei Gate Gourmet Switzerland AG. Im Juni konnten wir mit dem Kauf einer Besteckreinigungsmaschine 20 weitere geschützte Arbeitsplätze schaffen und unser Angebot für Gate Gourmet weiter ausbauen. Eine wegweisende Investition, die langfristig auch unsere Aufträge der Bestecksortierung und Verpackung sichert.

### gate catering, Chance zur Integration

Inzwischen arbeiten über 50 unserer Klienten am Flughafen. Sie reinigen und verpacken sämtliches Besteck, das bei Gate Gourmet anfällt, und stellen Frühstück und Snacks bereit.

Die steigenden Anforderungen des Arbeitsmarktes machte es unseren Klienten in den vergangenen Jahren immer schwieriger, wieder in den 1. Arbeitsmarkt einzusteigen. Deshalb ist die intensive Betreuung und Begleitung unserer Mitarbeitenden beim Erarbeiten von beruflichen Perspektiven eine immer zentralere Aufgabe. Genau diese gelingt uns bei gate catering aber sehr gut. Die Erfolge zeigen, dass der eingeschlagene Weg, wenn auch zeitintensiv, richtig ist und sich positiv auf die Arbeitsmarktfähigkeit unserer Klienten auswirkt.

Seit einem Jahr betreuen wir auch Langzeitarbeitslose und Menschen mit gesundheitlichen Problemen. Unsere Ziele für diese von den Gemeinden zugewiesenen Klienten ist es, ihr Selbstbewusstsein in ihre Arbeitsfähigkeit zu stärken, damit sie den beruflichen Wiedereinstieg schaffen. Ein lohnender Prozess, wie das Beispiel von Mirko Chavan zeigt.

## Mirko Chavan: «Ich werde wieder als vollwertiges Mitglied der Gesellschaft wahrgenommen.»

*Herr Chavan: Wie sind Sie zu gate catering gekommen?*  
Frau Beatrix Altenburger, Fürsorgeseekretärin von Bachenbülach, hat mich im Mai 2009 auf wisli gate catering aufmerksam gemacht. Im Juni 2009 begann ich hier zu arbeiten.

### Was bedeutet diese Arbeit für Sie?

Nach fünf Jahren ohne Arbeit war es für mich zunächst wichtig, Sicherheit im Arbeitsalltag zu gewinnen und zu merken, dass ich die Anforderungen erfüllen kann. Nachdem ich ein Jahr lang als Mitarbeiter von wisli im Flughafen gearbeitet hatte, erhielt ich Anfang dieses Jahres von Gate Gourmet die Chance, mich fest anstellen zu lassen. Wieder stiegen die Anforderungen, aber auch meine Sicherheit. Ich spüre, dass ich körperlich und geistig Fortschritte mache und dass sich auch mein allgemeines Wohlbefinden stark verbessert.

### Wie reagiert Ihr Umfeld auf Ihre Arbeit?

Dieses unterstützte meinen Wiedereinstieg ins Berufsleben sehr. Natürlich zweifelten einige, ob ich das wirklich schaffen werde. Ich lernte in dieser Zeit meine wirklichen Kollegen kennen. Offene Gespräche mit meinen Freunden über meine Schwierigkeiten helfen mir extrem.

### Wie wurden Sie von wisli unterstützt?

Die Gespräche mit den Fachmitarbeitern von wisli halfen mir sehr, dass ich mich wieder als vollwertiges Mitglied der Gesellschaft fühle und auch so wahrgenommen werde. Ich hatte zuerst ziemlich Mühe, berufliche Perspektiven zu erarbeiten. In Gesprächen entwickelte ich eine neue Sichtweise meiner beruflichen Ideale und Möglichkeiten. Für mich ist es enorm wichtig zu wissen, dass ich bei Problemen jederzeit das Fachteam von wisli aufsuchen kann.

### Was sind Ihre beruflichen Ziele?

Vorerst möchte ich mich bei Gate Gourmet beweisen. Langfristig will ich aber meine Kommunikationsfähigkeit und den Umgang mit Menschen wieder stärker in den Berufsalltag integrieren.



Mirko Chavan,  
Mitarbeiter wisli gate  
catering



## «Ich schätze die offene und professionelle Arbeit von wisli.»

**Die Gemeinde Bachenbülach arbeitet seit einiger Zeit eng mit wisli zusammen. Mit Erfolg, wie Beatrix Altenburger bestätigt.**



Beatrix Altenburger  
Fürsorgesekretariat  
Bachenbülach

Langweilig wirds Beatrix Altenburger nie. Als Fürsorgesekretärin von Bachenbülach im Zürcher Unterland hat sie es mit vielen unterschiedlichen Menschen zu tun. Wohnen hier doch rund 3800 Einwohner, davon 23% Ausländer aus über 50 Nationen. Dies spürt auch Beatrix Altenburger. Neben Menschen mit wirtschaftlichen Problemen hat die Arbeit mit Asylsuchenden und anerkannten Flüchtlingen zugenommen. «Ich arbeite mit Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen. Dabei lerne ich viele verschiedene Schicksale kennen.» Ihre Aufgabe ist es, diese Menschen so schnell wie möglich in unsere Kultur und Arbeitswelt zu integrieren, was meist nicht ganz einfach ist. Deshalb ist die Fachfrau froh, dass sie bei schwierigen Fällen – seien dies Langzeitarbeitslose oder Flüchtlinge – auf wisli zählen kann. Sie wurde durch einen Klienten auf wisli aufmerksam gemacht. Auf ein Gespräch folgte eine erste Zusammenarbeit, dann ein Rahmenvertrag und daraus eine für beide Seiten zufriedenstellende Zusammenarbeit.

«Ich schätze die offene und professionelle Arbeit von wisli.» Hier werden die Klienten in einer klaren Struktur gefördert und erhalten eine reelle Chance, sich wieder zu integrieren.» Die Diplom-Kauffrau FH mit Weiterbildung in Sozialer Sicherheit CAS weiss, von was sie spricht, verfügt sie doch über eine langjährige Erfahrung in der Gemeindearbeit. In ihrer Freizeit erholt sich Beatrix Altenburger mit ihrem Mann am liebsten in der freien Natur beim Velofahren, Wandern oder am Rhein, nahe ihrem Wohnort, dem Rafzerfeld.

**«Die Zusammenarbeit mit wisli lohnt sich. Wenn nur ein Teil unserer Mandanten den Wiedereinstieg schafft, rechnet sich diese. Zudem eröffnen sich meinen Mandanten neue Perspektiven.»**

Beatrix Altenburger, Fürsorgesekretärin Bachenbülach, vermittelt Menschen an gate catering. Im Interview beantwortete sie Fragen zu den Erfahrungen, die die Gemeinde damit gemacht hat.

*Welche Menschen vermitteln Sie an gate catering?*

Wir vermitteln Menschen, die seit längerer Zeit nicht mehr in einem Arbeitsprozess standen, ausgesteuert sind oder gesundheitliche Probleme haben. Aber auch anerkannte Flüchtlinge, die keine Chancen haben, eine Stelle zu finden und eine breite Unterstützung benötigen.

*Welche Erwartungen haben Sie an wisli?*

Die Arbeit bei gate catering gibt Aufschluss über die Arbeitsfähigkeit unserer Klienten. Wir erhoffen uns dadurch die Chance, die Leute wieder in einen geregelten Arbeitsprozess zu integrieren. Eine Anstellung bei gate catering wird jeweils für sechs Monate geplant, danach schauen wir individuell weiter.

*Generiert das nicht zusätzliche Kosten?*

Zu Beginn schon. Aber es lohnt sich. Viele unserer Mandanten haben ohne diesen Integrationsprozess kaum Chancen, einen Arbeitsplatz zu finden und würden dauerhaft zu Sozialhilfe- oder IV-Bezügern. Wenn nur ein Teil der Mandanten den Wiedereinstieg schafft, rechnet sich diese Integrationsmassnahme. Und eröffnet diesen Menschen eine neue Perspektive.

*Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?*

Durchwegs positive: Die Mitarbeitenden von wisli arbeiten sehr professionell. Die Fachleute bei gate catering sind unendlich geduldig. Sie unterstützen die Klienten individuell, dort wo es nötig ist. Zudem ist der ganze Prozess sehr transparent. Wir werden regelmässig über alle Massnahmen und Fortschritte informiert.

*Und wie reagieren Ihre Klienten?*

Der berufliche Rahmen gibt unseren Mandanten wieder eine sinnvolle Tagesstruktur. Sie gewinnen schnell an Selbstvertrauen. Die Mitarbeitenden sind viel zufriedener, sehen wieder eine Zukunftsperspektive. Sie merken, ob sie noch fähig sind, im 1. Arbeitsmarkt zu arbeiten und erhalten reelle Chancen, um wieder einen Arbeitsplatz zu finden.

*Was müssen Gemeinden bei einer Zusammenarbeit mit wisli beachten?*

Die Klienten sollen auf jeden Fall für diese Arbeit motiviert sein. Sie dürfen keine Berührungsängste haben, mit psychisch beeinträchtigten Menschen zusammenzuarbeiten.



## Im Vordergrund stehen lebenspraktische Themen

**Priska Gränicher ist eine vielseitige Berufsfrau mit Erfahrungen in den verschiedensten Tätigkeitsgebieten. So auch im Gemeinwesen und während mehrerer Jahre auf einem Sozialamt im Zürcher Unterland. Nach ihrer berufsbegleitenden Ausbildung zur Sozialbegleiterin verspürte sie den Wunsch, noch direkter mit den Mandanten arbeiten zu können, und wechselte Ende Sommer zu wisli begleitetes wohnen. Was sind ihre Erfahrungen?**



Priska Gränicher,  
Betreuerin wisli begleitetes wohnen

*Priska Gränicher, wie unterscheidet sich die Betreuung von Klienten mit gleichen Krankheitsbildern im Sozialamt zur Arbeit als Wohnbegleiterin bei wisli begleitetes wohnen?*

Im begleitetes wohnen lerne ich die Klienten von einer privateren und verletzlicheren Seite kennen. Bei wisli führen wir die Wohnbegleitung bei den Klienten zuhause durch. Die Beziehungsarbeit ist viel wichtiger, denn das gegenseitige Vertrauen ist die Basis zur Zusammenarbeit. Im Vordergrund stehen lebenspraktische Themen wie Haushaltführung, Gesundheit, Freizeitgestaltung und Aufbau einer geregelten Tagesstruktur. Im Gegensatz zum Sozialamt, wo das Thema «Geld» einen dominanten Platz einnimmt.

*Hat sich Ihre Wahrnehmung der Klienten verändert?*

Durch den intensiveren Kontakt und Austausch erhalte ich tiefere Einblicke in die Lebenswelten der Klienten. Dies führt zu mehr Verständnis meinerseits und zeigt mir gleichzeitig die Schwierigkeiten auf, mit denen unsere Klienten konfrontiert sind.

An meinem früheren Arbeitsplatz konnte ich verschiedene Verhaltensweisen nicht verstehen. Beispielsweise, warum jemand einen Termin nicht wahrnimmt oder wütend wird, wenn etwas von ihm gefordert wird. Heute verstehe ich das viel besser, und da ich nun die verschiedenen Welten, in denen insbesondere Menschen mit schizophrenen Störungen leben, besser kenne, kann ich das nachvollziehen.

*Worin sehen Sie den Wert von Wohnbegleitungen?*

Der Wert von begleitetem wohnen ist vielfältig, da muss ich etwas weiter ausholen:

Die Wohnbegleitung unterstützt psychisch beeinträchtigte Menschen wirkungsvoll, damit sie sich im «normalen Alltag» zurechtfinden und möglichst selbstständig leben können.

Dadurch, dass wir die Menschen, die wir betreuen, gut kennen, erkennen wir Krisen oft vorzeitig. Dadurch können wir mit entsprechenden Massnahmen rechtzeitig reagieren und so oft einen stationären Aufenthalt verhindern.

Wohnbegleitung kann viel zur Stabilisierung einer Lebenssituation beitragen. Die Klienten werden durch Anregungen und Unterstützung in lebenspraktischen Fragen gestärkt. Sie fühlen sich sicherer und vermögen ihren Alltag besser zu meistern. Dadurch gewinnen sowohl die Klienten als auch die Allgemeinheit, können doch so oft Klinikplatzierungen umgangen werden.

Oftmals sind wir Wohnbegleiter auch der einzige reguläre Kontakt zu den uns anvertrauten Menschen.

*Was würden Sie, nachdem Sie nun unsere Angebote sehr gut kennen, bei einer Rückkehr aufs Sozialamt verändern?*

Ich würde heute viel schneller reagieren, wenn ich wüsste, dass ein Klient in seiner Alltagsbewältigung überfordert ist. Ich würde abklären, ob eine Wohnbegleitung die nötige Entlastung und Unterstützung bringen könnte. Oft genügt bereits eine Stunde pro Woche, um die Lebensqualität von Klienten zu verbessern. Ich würde heute früher, dafür aber eine geringere Unterstützung empfehlen, um so einer möglichen Eskalation und den damit verbundenen teuren Heimkosten vorzubeugen.

*Sie kannten uns bereits von Ihrer früheren Tätigkeit. Hat sich Ihre Wahrnehmung über wisli verändert?*

Ja, ich habe vieles erfahren. Beispielsweise wusste ich vorher nicht, was alles unternommen wird, um Klienten zu stabilisieren und zu unterstützen, damit sie ein normales Leben führen können. Ich weiss erst heute, dass Sozialämter viel mehr zu tun hätten, wenn es begleitetes wohnen nicht gäbe.



## Unter einem besonderen Stern

**Für den Bereich betreutes wohnen stand das Jahr 2009 unter einem besonderen Stern. Konnten wir doch mit dem Bezug des neuen Wohnheims an der Wislistrasse 9 in Bülach eine weitere Lücke in unserem Konzept – Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen ganzheitlich zu betreuen – von der Arbeit inner- und ausserhalb, zum selbstständigen, begleiteten oder betreuten Wohnen – schliessen.**



André Ganter  
Wohnbereichsleiter  
wisli betreutes wohnen

### Genesen in idealer Umgebung

Seit März finden hier 16 Menschen mit komplexen psychischen Krankheitsbildern ein ideales Lebensumfeld. Die grosszügigen und hellen Räume schaffen eine entspannende Atmosphäre, die den Klienten hilft, ihre persönlichen Ziele zu erreichen und ihren Genesungsprozess optimal unterstützt. Die Betreuer sind während 365 Tagen und rund um die Uhr vor Ort. So können sie individuell auf jeden Einzelnen eingehen und auch Krisen oder Rückschläge weitestgehend auffangen.

Das Wohnheim ist aber nicht nur ein Zuhause, sondern auch ein Lebens- und Werkraum. Bewohner, die aus gesundheitlichen Gründen keiner externen Arbeit nachgehen können, finden hier eine Tagesstruktur und können in der integrierten Tagesstätte einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen.

### Kunst im Wohnheim

Vor der Eröffnung des neuen Wohnheims luden wir Interessierte zu verschiedenen Veranstaltungen rund um die Kunstaussstellung «Begegnungsart» ein. Das Haus füllte sich zum ersten Mal mit Leben. In angeregten Diskussionen tauschten die Besucher ihre Eindrücke aus und freuten sich mit uns über das neue Haus. Eine tolle Stimmung, die sich bis heute in den Wohnheimbetrieb übertragen hat.

Das Thema Kunst begleitete uns durch das Jahr. Während einer von unseren Betreuerinnen organisierten Projektwoche mit dem Bildhauer Ruedi Möschi im Steinbruch Steinmaur entstanden kleine Kunstwerke, die die Teilnehmenden gemeinsam zu einer grossen wisli-Skulptur vervollständigten. Diese ist nun als Kunst am Bau der markante Blickfang beim Eingang unseres Wohnheims. An der kommenden Mitgliederversammlung werden wir in einem festlichen Akt gemeinsam noch den «i-Punkt» auf diese wisli-Skulptur setzen.

### wisli betreutes wohnen unter neuer Leitung

Ende Jahr konnten wir die Bereichsleitung, die 2009 übergangsweise durch den Geschäftsführer Christof Bidoggia wahrgenommen wurde, an André Ganter übergeben. Mit seiner langjährigen Erfahrung im Psychiatrischen Kontext und einer breiten Führungserfahrung wird er diesem Bereich neue Impulse geben. Wir heissen André Ganter in unserem Team herzlich willkommen.

**Roger Merkel: «Bei wisli wird man gefördert und gefordert.»**

**Roger Merkel lebt seit August 2008 im wisli betreutes Wohnen. Sein Genesungsprozess ist so erfolgreich, dass er heute auf dem Absprung in die Selbstständigkeit ist und schon bald wieder alleine wohnen kann. Wir freuen uns sehr.**

*Als Sie erkrankten, wünschten Sie sich, bei wisli zu wohnen. Warum gerade hier?*

Ich hatte viel Gutes von wisli gehört. Darum bewarb ich mich um einen Platz. Nach einer Probewoche war ich überzeugt, dass ich mich hier wohlfühlen werde.

*Hat sich dieses Gefühl bewahrheitet?*

Ja, die Mitarbeitenden sind sehr kompetent und einfühlsam. Es geht mir heute viel besser, ich kann wieder klar denken und bin mir selber viel bewusster geworden.

*Wie haben Sie den Umzug ins neue Wohnheim erlebt?*

Sehr gut, ich fühle mich hier wohl. Ganz besonders schätze ich die Ruhe und die Nähe zur Natur. Ich bin viel draussen und gehe oft spazieren. Die Betreuer sind immer da, wenn wir sie brauchen, auch dann, wenn es mal Unstimmigkeiten gibt.

*Freuen Sie sich, wieder selbstständig zu wohnen?*

Ja sehr, ich fühle mich heute wieder stark genug dafür. Das verdanke ich wisli. Ich freue mich aber, noch eine Weile hier in der Werkstatt arbeiten zu können.

*Was sind Ihre Ziele?*

Die wisli-Betreuer helfen mir bei der Wohnungssuche. Und ich hoffe, dass ich bald ein passendes Zuhause finde und dass ich gesund bleibe.

*Was gefällt Ihnen bei wisli speziell?*

Eigentlich alles, die Umgebung, die Betreuer: Man wird gefördert und gefordert. wisli ist ein Ort, wo man wieder gesund werden kann.

# begegnun



**Peter Arter**  
Waserstrasse 48  
8032 Zürich  
peter.arter@bluewin.ch



**Vincenzo Baviera**  
Zur Friedau 28  
8228 Beggingen SH  
baviera@baviera.info  
www.baviera.info



**Ruedi Mösch**  
Murhalden 11  
8193 Eglisau  
ruedimoesch@bluewin.ch



**Isabel Plüss**  
Auf den Felsen 43A  
4114 Hofstetten  
info@malfabrik.ch  
www.malfabrik.ch



**Erika Bopp**  
Ziegelhütte 23  
8424 Embrach  
bopp.erika@bluewin.ch



**Rose Herger**  
Grundstrasse 3  
8180 Bülach  
rose.herger@hispeed.ch



**Urban Schärli**  
Amselweg 52  
4528 Zuchwil  
info@urbanart.ch  
www.urbanart.ch



**RitaMaria Wepfer-Tschirky**  
werk Galerie «One»  
Untergasse 1  
8180 Bülach  
art@rmwt.ch  
www.werkgalerie-one.ch

# g S ART

## Kunst bei wisli

Mit der begegnungsART haben wir unser Wohnheim an der Wisli-  
strasse 9 für zwei Wochen in eine Galerie verwandelt. Thomi Heller,  
den Sie als Gestalter, Fotograf und Illustrator unserer Schriften kennen,  
unterstützte uns dabei als Kurator. Dank seiner Hilfe gelang es, nam-  
hafte, mit der Region oder mit unserer Institution verbundene Künstler,  
für diese Ausstellung zu gewinnen.

Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich den Künstlern, Thomi Heller  
und Helfern für ihr Engagement. Und den zahlreichen Besucherinnen  
und Besuchern, dass sie die Gelegenheit für eine Begegnung mit uns  
genutzt haben.

begegnungsART  
Arbeitsgruppe Finissage

|                   |                           |
|-------------------|---------------------------|
| Thomi Heller      | atelierheller.ch, Bülach  |
| Daniela Decurtins | Freiwillige Mitarbeiterin |
| Kathleen Göbel    | Freiwillige Mitarbeiterin |
| Michela Nania     | Freiwillige Mitarbeiterin |
| Hande Sengül      | Freiwillige Mitarbeiterin |
| Roger Doldt       | Freiwilliger Mitarbeiter  |

## Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Liebe Spenderinnen, liebe Spender

Auch 2009 durften wir wieder auf die grosszügige  
Unterstützung und die Solidarität zahlreicher Privat-  
personen und Institutionen zählen.

### Dafür danken wir Ihnen an dieser Stelle sehr herzlich.

Sie haben uns damit auch im vergangenen Jahr ge-  
holfen, unser vielfältiges, auf die unterschiedlichen  
Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten ausgerich-  
tetes Angebot professionell umzusetzen. Und damit  
positive Akzente im Dienste der Menschen mit einer  
psychischen Beeinträchtigung zu setzen.

Als Nonprofit-Organisation sind wir, trotz Subventionen  
von Bund, Kantonen und Gemeinden, auf Ihr Engage-  
ment angewiesen. So können wir Angebote wie die  
Tagesstätte oder die Schreibwerkstatt nur mit Unter-  
stützung des Vereins und der Hilfe von Spenden durch-  
führen. Ihre Spenden waren denn auch ein wichtiger  
Beitrag bei der Realisierung unseres Wohnheims. Dank  
zwei grosszügigen Schenkungen konnten wir zusätzlich  
die gewünschte Linde pflanzen und die Küche mit einem  
Dampfgarer ausrüsten.

In unseren Dank einschliessen möchten wir auch alle Un-  
ternehmen, die unsere Leistungen in Anspruch nehmen.  
Und auch diejenigen, die temporäre oder dauernde  
Arbeitsplätze für unsere Klientinnen schaffen.

Der Gottfried Keller Loge, Zürich, möchten wir herzli-  
chen Dank für die Organisation, Durchführung und  
Finanzierung des tollen Wanderlagers für unsere Klien-  
ten aussprechen.

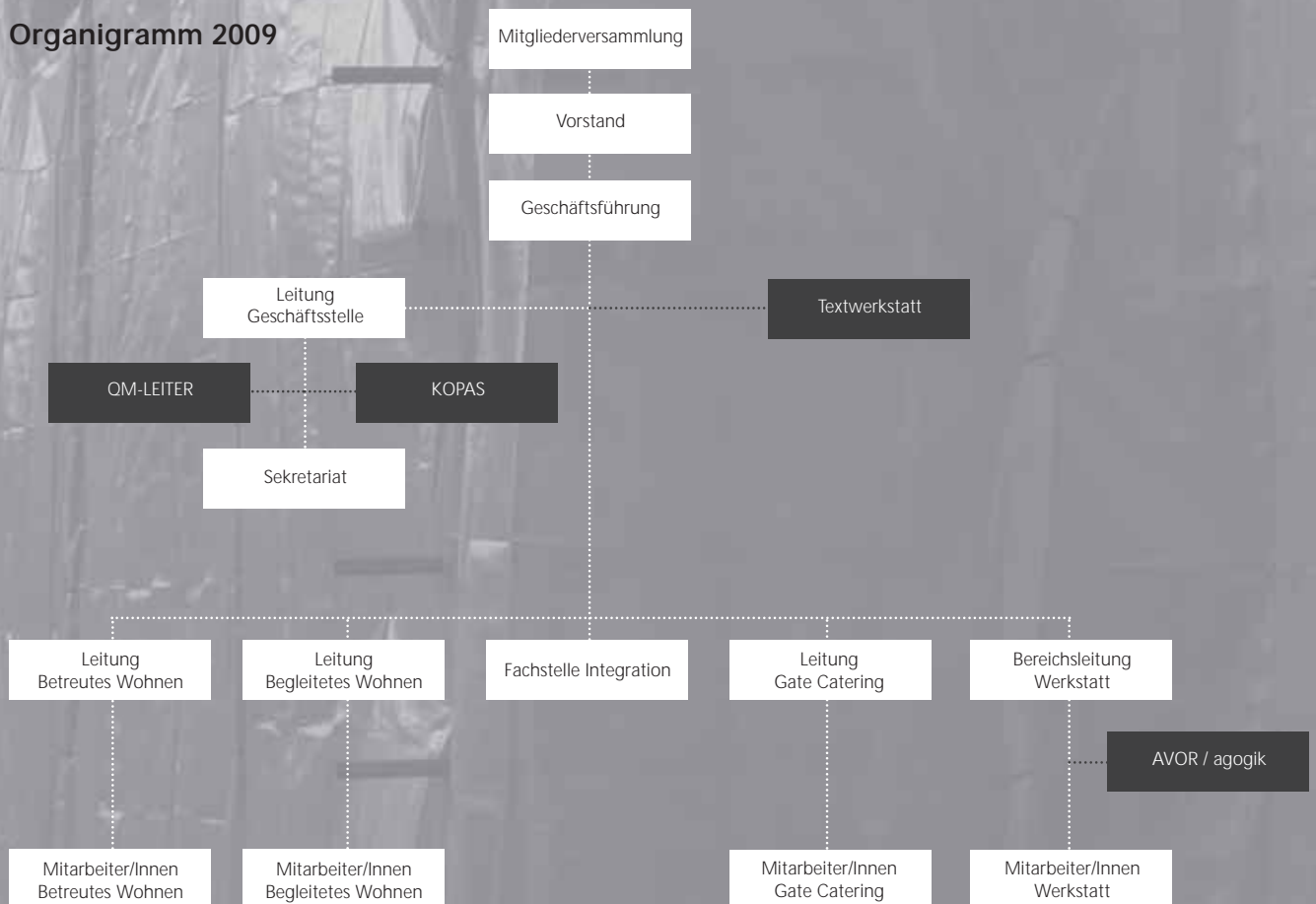
Ob gross oder klein – jede Unterstützung zählt. Sie hilft  
uns in unserem Engagement für Menschen, die Ihre Hilfe  
brauchen. Und sie motiviert uns und unseren Klientinnen  
und Klienten, das heisst, Menschen ganz in Ihrer Nähe.

Christof Bidoggia

PS: Zum Schutz der Persönlichkeit unserer Spenderinnen und  
Spender, verzichten wir in diesem Jahr auf die namentliche Ver-  
dankung der Spenderinnen und Spender im Jahresbericht.

*Vielen Dank für Ihre Spende!*

## Organigramm 2009



## Vorstand

### Dr. Otmar Wäger

Dr. med. Spezialarzt FMH für Psychiatrie und Psychotherapie, Bülach  
*Präsident*

### Rose Herger

Pflegefachfrau Psychiatrie hf, Erwachsenenbildnerin, Bülach  
*Ressort Sozialpsychiatrie*

### Dr. Sabina Kenk

Dr. med. Spezialärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Zürich  
*Ressort Öffentlichkeitsarbeit*

### Susanne Rihs

Kantonsrätin GP, Musiklehrerin, Glattfelden  
*Ressort Politische Vernetzung*

### Michael Broglin

Werbefachmann, Account Director  
Exxtra Kommunikation, Zürich  
*Ressort Marketing*

### Arthur Maag

Wirtschaftsprüfer und Steuerexperte, Embrach  
*Quästor*

Der Vorstand ist für die Jahre 2009 und 2010 gewählt

## Personal

### Geschäftsstelle

Christof Bidoggia  
Geschäftsführer

Hans Stöckli  
Leiter Geschäftsstelle,  
Stv. Geschäftsführer

Sandra Massüger  
Geschäftsstelle Sekretariat

Claudia Frauenfelder  
Sachbearbeiterin Fundraising

### wisli werkstatt

Karl Peter  
Leiter Werkstatt

Simon von Känel  
Leiter Agogik / Stv. Leiter Werkstatt

Walter Bischoff  
Leiter Projekte / Gruppenleiter

Marina Prinz  
Gruppenleiterin

Claudia Lienhard  
Gruppenleiterin

Hanspeter Rauch  
Gruppenleiter

Hanspeter Scherrer  
Gruppenleiter

Silvan Egger  
Gruppenleiter

Giuseppe Gallotta  
Chauffeur/Magaziner

Bastian Mühlebach  
Zivildienstleistender (6 Mt.)

### wisli gate catering

Anne-Marie Shortiss  
Leiterin Gate Catering

Claudia Angst  
Teamleiterin / Gruppenleiterin

Michel Eglin  
Gruppenleiter

Peter Uehli  
Gruppenleiter

Tobias Vögele  
Aushilfe Gruppenleiter

Karin Isler  
Aushilfe Gruppenleiterin

### wisli betreutes wohnen

André Ganter  
Leiter betreutes Wohnen

Anita Moosberger  
Teamleiterin / Betreuerin

Barbara Gersbach  
Betreuerin

Maja Ribl  
Betreuerin

Simone Hemmerling  
Betreuerin

Charlotte Chapuis  
Betreuerin

Istvan Hunter  
Betreuer

Adrian Stiefel  
Betreuer

Fabienne Kaiser  
Praktikantin

Bettina Schär  
Praktikantin

### wisli begleitetes wohnen

Christof Bidoggia  
Leiter begleitetes Wohnen a.l.

Frauke Rinder  
Teamleiterin / Betreuerin

Priska Gränicher  
Betreuerin

Sigmund Graf  
Betreuer

### wisli fachstelle integration

Anne Marie Shortiss  
Leiterin / Casemanagerin

Simon von Känel  
Casemanager

### Ehrenamtliche Mitarbeit; vielen herzlichen Dank!

#### Textwerkstatt

Rose Herger  
Leiterin Textwerkstatt

Claus Herger  
Leiter Textwerkstatt

#### begegnungsART

Thomi Heller  
atelierheller, Bülach

#### Arbeitsgruppe Finissage

Daniela Decurtins

Kathleen Göbel

Michela Nania

Hande Sengül

Roger Doldt

## Bilanz

| <b>AKTIVEN</b>                                    | <b>31.12.2009</b>   |              | <b>31.12.2008</b>   |              |
|---|---------------------|--------------|---------------------|--------------|
|   | CHF                 | %            | CHF                 | %            |
| <b>Flüssige Mittel</b>                            | <b>626'620.78</b>   |              | <b>225'669.40</b>   |              |
| <b>Forderungen</b>                                | <b>430'246.84</b>   |              | <b>352'581.14</b>   |              |
| <b>Vorräte</b>                                    | <b>36'014.80</b>    |              | <b>32'340.95</b>    |              |
| Allgemeine Abgrenzungen                           | 171'715.70          |              | 65'603.20           |              |
| Offene Beiträge Bund                              | 230'000.00          |              | 769'460.00          |              |
| Offene Beiträge Kanton                            | 88'581.00           |              | 129'000.00          |              |
| <b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>                 | <b>490'296.70</b>   |              | <b>964'063.20</b>   |              |
| <b>Umlaufvermögen</b>                             | <b>1'583'179.12</b> | <b>18.6</b>  | <b>1'574'654.69</b> | <b>22.4</b>  |
| Fahrzeuge   | 74'947.20           |              | 28'452.00           |              |
| Betriebseinrichtungen                             | 406'853.40          |              | 139'393.20          |              |
| <b>Mobile Sachanlagen</b>                         | <b>481'800.60</b>   |              | <b>167'845.20</b>   |              |
| Gewerbehauliegenschaft                            | 2'705'401.00        |              | 2'755'712.15        |              |
| Umbau Gewerbehau                                  | 6'381.70            |              | -                   |              |
| Neubau Wohnheim                                   | 3'743'318.70        |              | 2'519'304.45        |              |
| <b>Immobilien</b>                                 | <b>6'455'101.40</b> |              | <b>5'275'016.60</b> |              |
| <b>Anlagevermögen</b>                             | <b>6'936'902.00</b> | <b>81.4</b>  | <b>5'442'861.80</b> | <b>77.6</b>  |
| <b>TOTAL AKTIVEN</b>                              | <b>8'520'081.12</b> | <b>100.0</b> | <b>7'017'516.49</b> | <b>100.0</b> |
| <b>PASSIVEN</b>                                   |                     |              |                     |              |
| Finanzverbindlichkeiten                           | -                   |              | 44'639.50           |              |
| Sonstige Verbindlichkeiten                        | 236'308.73          |              | 359'799.00          |              |
| Passive Rechnungsabgrenzung                       | 158'671.91          |              | 145'235.10          |              |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                 | <b>394'980.64</b>   | <b>4.6</b>   | <b>549'673.60</b>   | <b>7.8</b>   |
| Hypothek / Baukredit ZKB                          | 3'610'000.00        |              | 3'219'604.45        |              |
| Darlehen Kanton Zürich                            | 1'465'000.00        |              | 1'465'000.00        |              |
| Staatsbeitrag Kanton Zürich (bedingt rückzahlbar) | 740'000.00          |              | 400'000.00          |              |
| Leasing-Verbindlichkeiten                         | 22'139.60           |              | 33'717.20           |              |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                 | <b>5'837'139.60</b> | <b>68.5</b>  | <b>5'118'321.65</b> | <b>72.9</b>  |
| Fondskapital                                      | 1'210'937.40        |              | 553'507.40          |              |
| Beitragstechn. Reserven Kt. ZH                    | 90'187.00           |              | -                   |              |
| <b>Fondskapital zweckgebunden</b>                 | <b>1'301'124.40</b> | <b>15.3</b>  | <b>553'507.40</b>   | <b>7.9</b>   |
| <b>Organisationskapital</b>                       | <b>986'836.48</b>   | <b>11.6</b>  | <b>796'013.84</b>   | <b>11.3</b>  |
| <b>TOTAL PASSIVEN</b>                             | <b>8'520'081.12</b> | <b>100.0</b> | <b>7'017'516.49</b> | <b>100.0</b> |

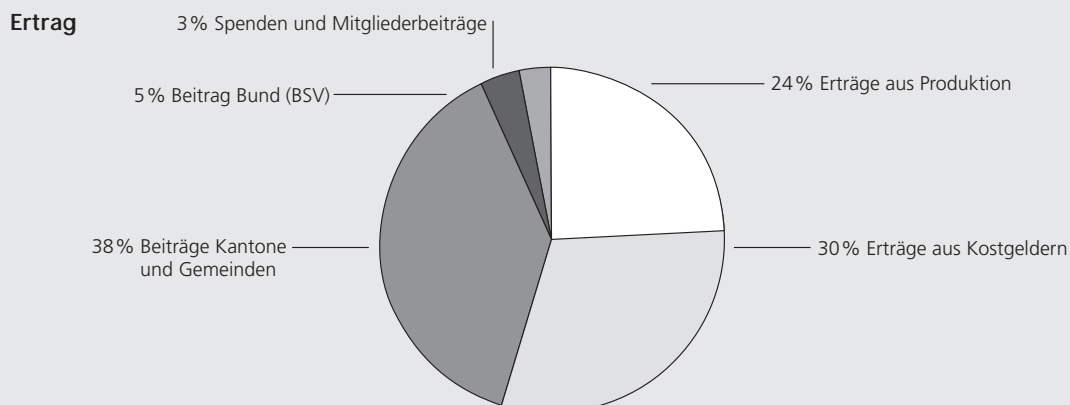
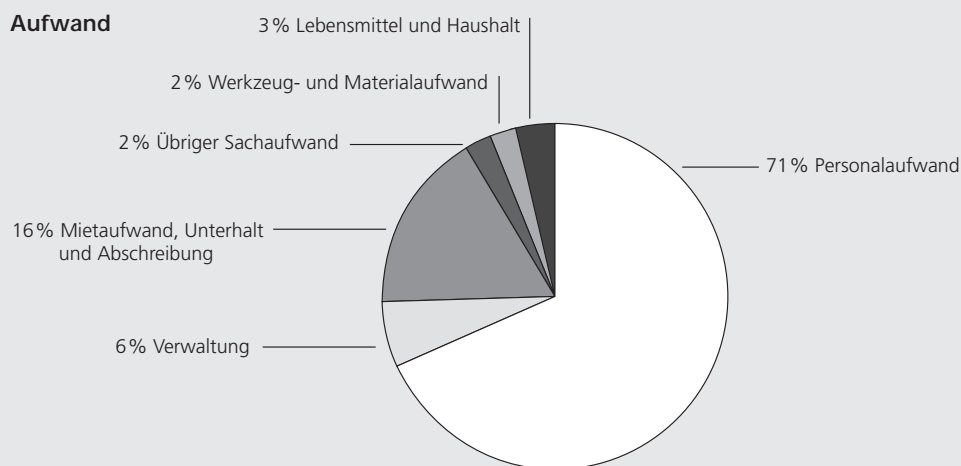
## Kennzahlen

| AUFWAND                                   | 2009      |    | 2008      |    | Veränderung |
|---|-----------|----|-----------|----|-------------|
|   | Fr.       | %  | Fr.       | %  |             |
| Personalaufwand                           | 3'046'097 | 71 | 2'399'738 | 27 |             |
| Verwaltung                                | 263'062   | 6  | 169'425   | 55 |             |
| Mietaufwand, Unterhalt und Abschreibungen | 678'336   | 16 | 649'571   | 4  |             |
| Übriger Sachaufwand                       | 93'999    | 2  | 92'259    | 2  |             |
| Werkzeug- und Materialaufwand             | 94'666    | 2  | 72'902    | 30 |             |
| Lebensmittel und Haushalt                 | 143'249   | 3  | 154'257   | -7 |             |

| ERTRAG                         | 2009         |    | 2008      |     | Veränderung |
|--------------------------------|--------------|----|-----------|-----|-------------|
|                                | Fr.          | %  | Fr.       | %   |             |
| Erträge aus Produktion         | 1'071'109    | 24 | 654'805   | 64  |             |
| Erträge aus Kostgeldern        | 1'341'398    | 30 | 1'095'307 | 22  |             |
| Beitrag Kantone und Gemeinden  | 1'695'684    | 38 | 1'636'911 | 4   |             |
| Beitrag Bund (BSV)             | 230'000 (*1) | 5  | 254'960   | -10 |             |
| Spenden und Mitgliederbeiträge | 104'633      | 3  | 23'058    | 354 |             |

Reingewinn **190'823** 144'780 32

\*1 der definitive Beitrag steht erst Mitte 2010 fest



## Betriebsrechnung

| ERTRAG  | 2009                |              | 2008                |              |
|---|---------------------|--------------|---------------------|--------------|
|   | CHF                 | %            | CHF                 | %            |
| Spenden und Mitgliederbeiträge                    | 104'633.25          | 2.4          | 23'058.15           | 0.6          |
| Beitrag Kantone und Gemeinden                     | 1'695'684.20        | 38.2         | 1'636'911.35        | 44.7         |
| Beitrag BSV                                       | 230'000.00          | 5.2          | 254'960.00          | 7.0          |
| <b>Erträge aus Beiträgen und Spenden</b>          | <b>2'030'317.45</b> | <b>45.7</b>  | <b>1'914'929.50</b> | <b>52.2</b>  |
| Erträge aus Kostgeldern                           | 1'341'397.90        | 30.2         | 1'095'307.30        | 29.9         |
| Erträge aus Produktion                            | 385'473.30          | 8.7          | 620'624.15          | 16.9         |
| Erträge aus Dienstleistungen                      | 673'051.35          | 15.1         | 29'465.75           | 0.8          |
| übrige Erträge                                    | 12'584.15           | 0.3          | 4'715.00            | 0.1          |
| <b>Erträge aus Projekten und Dienstleistungen</b> | <b>2'412'506.70</b> | <b>54.3</b>  | <b>1'750'112.20</b> | <b>47.8</b>  |
| <b>TOTAL ERTRAG</b>                               | <b>4'442'824.15</b> | <b>100.0</b> | <b>3'665'041.70</b> | <b>100.0</b> |

## DIREKTER BEREICHAUFWAND

### Werkstatt

|   |                      |              |                      |              |
|---|----------------------|--------------|----------------------|--------------|
| Werkzeug- und Materialaufwand           | -84'963.65           |              | -72'901.65           |              |
| Lebensmittel und Haushalt               | -16'751.05           |              | -17'355.45           |              |
| Personalaufwand                         | -1'109'905.60        |              | -1'158'786.55        |              |
| Eigenmiete                              | -73'600.00           |              | -73'600.00           |              |
| Mietaufwand Dritte                      | -8'250.00            |              | -7'865.90            |              |
| Unterhalt und Reparaturen               | -45'978.35           |              | -21'113.15           |              |
| Verwaltung                              | -26'140.25           |              | -42'027.80           |              |
| Besondere Dienstleistungen für Betreute | -1'293.35            |              | -1'304.10            |              |
| Abschreibungen                          | -36'795.00           |              | -39'298.00           |              |
| Übriger Sachaufwand                     | -18'529.30           |              | -13'035.15           |              |
|   | <b>-1'422'206.55</b> | <b>-32.0</b> | <b>-1'447'287.75</b> | <b>-39.5</b> |

### Begleitetes Wohnen

|                           |                    |              |                    |              |
|---------------------------|--------------------|--------------|--------------------|--------------|
| Lebensmittel und Haushalt | -5'314.80          |              | -45'854.50         |              |
| Personalaufwand           | -309'683.90        |              | -354'599.65        |              |
| Eigenmiete                | -35'200.00         |              | -35'200.00         |              |
| Mietaufwand Dritte        | -164'555.95        |              | -155'350.80        |              |
| Unterhalt und Reparaturen | -7'211.35          |              | -9'930.10          |              |
| Verwaltung                | -7'026.70          |              | -17'984.85         |              |
| Abschreibungen            | -6'992.00          |              | -7'093.00          |              |
| Übriger Sachaufwand       | -13'093.30         |              | -15'802.30         |              |
|                           | <b>-549'078.00</b> | <b>-12.4</b> | <b>-641'815.20</b> | <b>-17.5</b> |

### Wohnheim

|                           |                      |              |                      |              |
|---------------------------|----------------------|--------------|----------------------|--------------|
| Lebensmittel und Haushalt | -131'795.60          |              | -108'402.30          |              |
| Personalaufwand           | -988'567.30          |              | -734'203.30          |              |
| Eigenmiete                | -79'333.00           |              | -                    |              |
| Mietaufwand Dritte        | -85'408.00           |              | -182'789.00          |              |
| Unterhalt und Reparaturen | -7'689.35            |              | -78'077.65           |              |
| Verwaltung                | -18'146.70           |              | -26'799.10           |              |
| Abschreibungen            | -34'705.00           |              | -13'940.00           |              |
| Übriger Sachaufwand       | -26'451.60           |              | -38'526.30           |              |
|                           | <b>-1'372'096.55</b> | <b>-30.9</b> | <b>-1'182'737.65</b> | <b>-32.3</b> |

| Fachstelle Integration | 2009              |             | 2008     |            |
|------------------------|-------------------|-------------|----------|------------|
|                        | CHF               | %           | CHF      | %          |
| Personalaufwand        | -12'403.00        |             | -        |            |
| Verwaltung             | -17.00            |             | -        |            |
|                        | <b>-12'420.00</b> | <b>-0.3</b> | <b>-</b> | <b>0.0</b> |

|   |                      |              |                      |              |
|---|----------------------|--------------|----------------------|--------------|
| <b>Gate Catering</b>                      |                      |              |                      |              |
| Personalaufwand                           | -386'450.70          |              |                      |              |
| Lebensmittel und Haushalt                 | -1'328.15            |              |                      |              |
| Eigenmiete                                | -19'200.00           |              |                      |              |
| Werkzeug- und Materialaufwand             | -4'158.70            |              |                      |              |
| Unterhalt und Reparaturen                 | -2'123.20            |              |                      |              |
| Verwaltung                                | -25'834.65           |              |                      |              |
| Abschreibungen                            | -30'457.00           |              |                      |              |
| Übriger Sachaufwand                       | -3'581.70            |              |                      |              |
|   | <b>-473'134.10</b>   | <b>-10.6</b> | <b>-</b>             | <b>0.0</b>   |
| <b>Werkstatt interne Leistungen</b>       |                      |              |                      |              |
| Werkzeug- und Materialaufwand             | -5'543.90            |              |                      |              |
| Personalaufwand                           | -19'650.95           |              |                      |              |
| Eigenmiete                                | -14'000.00           |              |                      |              |
| Übriger Sachaufwand                       | -100.00              |              |                      |              |
|   | <b>-39'294.85</b>    | <b>-0.9</b>  | <b>-</b>             | <b>0.0</b>   |
| <b>TOTAL DIREKTER AUFWAND</b>             | <b>-3'868'230.05</b> | <b>-87.1</b> | <b>-3'271'840.60</b> | <b>-89.3</b> |
| <b>ADMINISTRATIVER AUFWAND</b>            |                      |              |                      |              |
| Personalaufwand                           | -219'435.25          |              | -152'148.30          |              |
| Lebensmittel und Haushalt                 | -4'810.15            |              |                      |              |
| Eigenmiete                                | -19'200.00           |              | -19'200.00           |              |
| Unterhalt und Reparaturen                 | -746.65              |              | -6'112.65            |              |
| Verwaltung                                | -185'896.65          |              | -82'613.15           |              |
| Abschreibungen                            | -6'891.00            |              | -                    |              |
| Übriger Sachaufwand                       | -14'199.00           |              | -6'236.20            |              |
| <b>TOTAL ADMIN. AUFWAND</b>               | <b>-451'178.70</b>   | <b>-10.2</b> | <b>-266'310.30</b>   | <b>-7.3</b>  |
| <b>ZWISCHENERGEBNIS 1</b>                 | <b>123'415.40</b>    |              | <b>126'890.80</b>    |              |
| Finanzertrag                              | 758.30               |              | 901.25               |              |
| Finanzaufwand                             | -5'459.65            |              | -3'606.45            |              |
| <b>TOTAL FINANZERFOLG</b>                 | <b>-4'701.35</b>     | <b>-0.1</b>  | <b>-2'705.20</b>     | <b>-0.1</b>  |
| Eigenmiete                                | 240'533.00           |              | 128'000.00           |              |
| Fremdmiete                                | 96'247.05            |              | 86'725.20            |              |
| <b>Liegenschaftenertrag</b>               | <b>336'780.05</b>    | <b>7.6</b>   | <b>214'725.20</b>    | <b>5.9</b>   |
| Raumaufwand Liegenschaften                | -18'543.90           |              | -39'473.95           |              |
| Finanzaufwand Liegenschaften              | -104'663.35          |              | -72'218.90           |              |
| Unterhalt Liegenschaften                  | -54'195.85           |              | -31'988.60           |              |
| Abschreibung Liegenschaften               | -87'268.00           |              | -50'449.00           |              |
| <b>Liegenschaftenaufwand</b>              | <b>-264'671.10</b>   | <b>-6.0</b>  | <b>-194'130.45</b>   | <b>-5.3</b>  |
| <b>NICHTBETRIEBSERFOLG</b>                | <b>72'108.95</b>     | <b>1.6</b>   | <b>20'594.75</b>     | <b>0.6</b>   |
| <b>ZWISCHENERGEBNIS 2</b>                 | <b>190'823.00</b>    | <b>4.3</b>   | <b>144'780.35</b>    | <b>4.0</b>   |
| Einnahmen zugunsten zweckgebundener Fonds | 657'430.00           | 14.8         | 513'678.15           | 14.0         |
| <b>ERGEBNIS ZWECKGEBUNDENER FONDS</b>     | <b>657'430.00</b>    | <b>14.8</b>  | <b>513'678.15</b>    | <b>14.0</b>  |
| <b>JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG</b>       | <b>848'253.00</b>    | <b>19.1</b>  | <b>658'458.50</b>    | <b>18.0</b>  |
| Zuweisung an zweckgebundene Fonds         | -657'430.00          | -14.8        | -513'678.15          | -14.0        |
| Zuweisung an erarbeitetes freies Kapital  | -190'823.00          | -4.3         | -144'780.35          | -4.0         |
| <b>JAHRESERGEBNIS</b>                     | <b>0.00</b>          | <b>0.0</b>   | <b>0.00</b>          | <b>0.0</b>   |



Tel. 055 645 29 30  
Fax 055 645 29 31  
www.bdo.ch

BDO AG  
Spielhof 20  
8750 Glarus

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision**  
an die Mitgliederversammlung des

**Verein für Sozialpsychiatrie Zürcher Unterland, Bülach**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins für Sozialpsychiatrie Zürcher Unterland für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Glarus, 26. März 2010

BDO AG

Beat Grossmann  
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Silvia Lacher  
Zugelassene Revisorin  
Leitende Revisorin

**Beilagen**  
Jahresrechnung



**ZEWO**  
Stiftung | Fondation | Fondazione  
Lägerstrasse 27 8037 Zürich  
Tel. 044 366 99 55 Fax 044 366 99 50  
www.zewo.ch info@zewo.ch

# ZERTIFIKAT

Die Stiftung ZEWO, mit Sitz in Zürich, bescheinigt hiermit, dass der

**Verein für Sozialpsychiatrie  
Zürcher Unterland**  
8180 Bülach

berechtigt ist, das ZEWO-Gütesiegel für weitere fünf Jahre zu führen, bis 31. Dezember 2011.



Anlässlich der Rezertifizierung wurde festgestellt, dass die Voraussetzungen gemäss dem Reglement über das ZEWO-Gütesiegel für gemeinnützige Organisationen erfüllt sind.

Zürich, 28. November 2007

Stiftung ZEWO

Erich Müller  
Präsident

Martina Ziegler  
Geschäftsleiterin



## Abrechnung Neubau Wohnheim Wislistrasse

### ABRECHNUNG

| Bezeichnung                                     | Teilbetrag   | Betrag              |
|---|--------------|---------------------|
| <b>Vorprojekt</b>                               |              | <b>26'192.15</b>    |
| <b>Land</b>                                     |              | <b>729'275.00</b>   |
| <b>Gebäudekosten</b>                            |              |                     |
| Werkpreiszahlungen                              | 2'610'725.00 |                     |
| Spende O. Meier AG                              | 139'775.00   |                     |
| Nachträge Totalunternehmer                      | 159'090.65   |                     |
| Übrige Nachträge                                | 15'976.55    |                     |
| Baunebenkosten, Honorare                        | 84'073.50    |                     |
| <b>Total Erstellungskosten</b>                  |              | <b>3'009'640.70</b> |
| <b>Betriebseinrichtungen Neubau</b>             |              | <b>187'705.75</b>   |
| <b>Total Kosten</b>                             |              | <b>3'952'813.60</b> |
| <b>Subventionsbeiträge</b>                      |              |                     |
| Bund, gesprochen Fr. 781'000                    |              |                     |
| 1. & 2. Akontozahlung Bund                      | 625'000.00   |                     |
| noch offene Beiträge Bund                       | 156'000.00   |                     |
| Kanton, gesprochen Fr. 900'000                  |              |                     |
| 1. & 2. Akontozahlung Kanton                    | 740'000.00   |                     |
| noch offene Beiträge Kanton                     | 160'000.00   |                     |
| Total gesprochene Subventionsbeiträge           | 1'681'000.00 |                     |
| <b>Total erhaltene Subventionsbeiträge</b>      |              | <b>1'365'000.00</b> |
| <b>Spenden</b>                                  |              |                     |
| Stiftungen und Einzelspenden                    | 407'788.15   |                     |
| Spende O. Meier AG                              | 139'775.00   |                     |
| <b>Total Spenden Wohnheim</b>                   |              | <b>547'563.15</b>   |
| <b>Total erhaltene Subventionen und Spenden</b> |              | <b>1'912'563.15</b> |
| <b>Restfinanzierung</b>                         |              |                     |
| Betriebskapital wisli                           | 280'250.45   | 1)                  |
| Hypotheken bei der Zürcher Kantonalbank         | 1'760'000.00 |                     |
| <b>Total Restfinanzierung</b>                   |              | <b>2'040'250.45</b> |

1) bis Restbetrag der Subventionen eintreffen

FELIX HUBER ARCHITEKTEN Dufourstrasse 155 8008 Zürich T.044 380 47 47 info@huber-architekten.ch

Verein für Sozialpsychiatrie  
Zürcher Unterland  
Herr Ch. Bidoggia  
Wislistrasse 12  
8180 Bülach

### Neues Wohnheim Wislistrasse 9 8180 Bülach

#### Abschluss des Bauvorhabens

1. TU-Vertrag
  - . Sämtliche Bauarbeiten wurden durch die Fa. OMAG fertiggestellt und alle bekannten Mängel behoben.
  - . Der Auftrag wurde mit allen Nachtragswünschen vollständig und rechtzeitig erfüllt, und professionel abgewickelt.
  - . Die Schlussabrechnung wurde geprüft und mit der laufenden Kostenkontrolle verglichen. Sie kann zur Abnahme durch den Verein bzw. ihre Rechnungsprüfer empfohlen werden.
  - . Der Bauherrschaft wurde ein Garantieschein der AXA Winterthur (Bürgschaft) über 2 Jahre mit Datum 31. Juli 2009 zugestellt.
2. Projektleitung
  - . Die WISLI-Leitung hat das Projekt stets begleitet, i.E. die Herren Ch. Bidoggia und H. Stöckli, fachlich unterstützt durch Felix Huber, Architekt und Bauherrenvertreter.
  - Im weiteren hat uns Frau Ch. Schneider Heusi juristisch unterstützt, iB. bei Vertragsabschluss und bei der Uebergabe.
  - . Der TU-Vertrag wurde durch einige Nachträge ergänzt, die aus betrieblichen Gründen oder zur Ergänzung der Ausstattung angezeigt waren.
  - Die Nachträge wurden stets vor Ausführung und in Kenntniss der Kosten beschlossen und in Auftrag gegeben.
3. Dokumentation
  - . Der TU hat eine vollständige Dokumentation über das Bauwerk abgegeben; sie lagert im WISLI.
  - . Ebenfalls die Unterlagen von Felix Huber (iB. Rechnungswesen) sind dort zu finden. Seine weiteren Unterlagen über das Bauvorhaben bleiben bei FH mind. 10 Jahre lang erhalten.

---

Zürich, 24.03.2010 FH Felix Huber

*Huber*

**wisli**  
geschäftsstelle

**wisli geschäftsstelle**  
wislistrasse 12, 8180 bülach  
tel 043 411 45 45  
fax 043 411 45 46  
info@wisli.ch  
www.wisli.ch

**Unser Spendenkonto:**  
Verein für Sozialpsychiatrie Zürcher Unterland  
Konto ZKB 80-151-4  
IBAN CH 41 0070 0110 0018 6178 8



Der Verein für Sozialpsychiatrie Zürcher Unterland  
ist **ZEWO**-anerkannt.

**wisli** ist ein Angebot für psychisch beeinträchtigte Menschen. Träger ist der Verein für Sozialpsychiatrie Zürcher Unterland.

**wisli werkstatt** bietet aktuell 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen geschützten Arbeitsplatz.

**wisli werkstatt**  
wislistrasse 12, 8180 bülach  
tel 043 411 45 45  
fax 043 411 45 51  
werkstatt@wisli.ch

**wisli**  
werkstatt

**wisli gate catering** bietet 55 geschützte Arbeitsplätze mitten im ersten Arbeitsmarkt in der Produktionsstätte der Gate Gourmet AG, Flughafen Zürich-Kloten.

**wisli gate catering**  
wislistrasse 12, 8180 bülach  
tel 043 411 45 65  
fax 043 411 45 46  
gatecatering@wisli.ch

**wisli**  
gate catering

**wisli tagesstätte** bietet aktuell 15 Menschen mit einer schweren psychischen Beeinträchtigung eine geregelte Tagesstruktur.

**wisli tagesstätte**  
wislistrasse 12, 8180 bülach  
tel 043 411 45 45  
fax 043 411 45 46  
gatecatering@wisli.ch

**wisli**  
tagesstätte

**wisli fachstelle integration** unterstützt Sie bei komplexen Lebens- und Arbeitssituationen durch umfassende Abklärung, Beratung und fallführende Prozessbegleitung.

**wisli fachstelle integration**  
wislistrasse 12, 8180 bülach  
tel 043 411 45 65  
fax 043 411 45 46  
info@wisli-casemanagement.ch

**wisli**  
fachstelle integration

**wisli begleitetes wohnen** bietet in Bülach, Höri und Wallisellen punktuell begleitete Wohngemeinschaften sowie Einzelbegleitungen in Privat- und Vereinswohnungen im gesamten Zürcher Unterland an.

**wisli begleitetes wohnen**  
wislistrasse 12, 8180 bülach  
tel 043 411 45 45  
fax 043 411 45 46  
begleitetes.wohnen@wisli.ch

**wisli**  
begleitetes wohnen

**wisli betreutes wohnen** verfügen wir aktuell über 2 Wohnheime in Bülach für 22 Personen und ein Wohnheim in Zürich Opfikon für 10 Personen.

**wisli betreutes wohnen**  
wislistrasse 12, 8180 bülach  
tel 043 411 45 45  
fax 043 411 45 46  
betreutes.wohnen@wisli.ch

**wisli**  
betreutes wohnen